

Christoph Strecker

Justiz von unten

Berichte, Kritik und Denkanstöße
aus der Black Box

Neu!



VON LOEPER
LITERATURVERLAG



Christoph Strecker
Justiz von unten

Berichte, Kritik
und Denkanstöße
aus der Black Box

Die Justiz wird häufig als Black Box, als undurchschaubares System wahrgenommen. Viele Entscheidungsprozesse sind nicht nachvollziehbar. Der Rechtsstaat ist keine Selbstverständlichkeit. Die grundgesetzlich garantierte richterliche Unabhängigkeit ist immer von innen und außen bedroht. Eine demokratische und transparente Selbstverwaltung der Justiz existiert in Deutschland nicht.

Der ehemalige Richter Christoph Strecker berichtet aus der Black Box über seine Erfahrungen und über die richterliche Lebenswelt in einem System von Hierarchie und Karriere. Er bemängelt, dass es in der Justiz weniger auf Gerechtigkeit und menschenfreundliche Verfahren ankommt als auf die effiziente Erledigung von ‚Fällen‘. Dazu gehört auch, dass in der Richterschaft die Vorstellung weit verbreitet ist, Rechtsprechung habe nichts mit Politik zu tun. So führt das Desinteresse an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu einer permanenten Bestätigung der bestehenden Machtverhältnisse.

Gegenüber den inneren und äußeren Anpassungszwängen plädiert der Autor für einen ‚aufrechten Gang‘ in

der Justiz, für einen rücksichtsvollen Umgang mit den Menschen vor Gericht und für eine bewusste Orientierung an den Menschenrechten. Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sollten sich als Teil der Zivilgesellschaft begreifen und sich für die Rechte derer einsetzen, die auf den Schutz des Rechts angewiesen sind.



Christoph Strecker, geboren 1937, studierte Germanistik, Romanistik, Ethnologie, Soziologie und Rechtswissenschaft in Marburg, Berlin und Heidelberg. Er war von 1968 bis 1970 als Rechtsanwalt in Heidelberg tätig und von 1971 bis 2002 Richter am Amts-, Land- und Oberlandesgericht in Stuttgart (von 1977 bis 2002 als Familienrichter). Seit seiner Pensionierung arbeitet er als Mediator für Trennungs- und Scheidungskonflikte. Christoph Strecker ist Mitbegründer des „Richter-Ratschlags“, der „Neuen Richtervereinigung“, der Vereinigung „Europäische Richter für Demokratie und Grundrechte (MEDEL)“ und der Zeitschrift „Betrifft JUSTIZ“, in der er zahlreiche Aufsätze veröffentlicht hat.

Christoph Strecker

Justiz von unten

Berichte, Kritik und Denkanstöße

aus der Black Box

Karlsruhe: von Loeper Literaturverlag 2015

218 S., kart., 19,90 Euro, ISBN: 978-3-86059-526-8

218 S., geb., 29,90 Euro, ISBN: 978-3-86059-500-8



Monika Kappus (Hg.)
Bürger Macht Politik
 Der Protest gegen Stuttgart 21
 als Chance für die Demokratie
 978-3-86059-371-4



Beatrice Böninger u.a. (Hg.)
Mit Kanonen auf Spatzen
 Stuttgart 21 u. d. Untersuchungsausschuss
 v. 30.9.10
 978-3-86059-370-7



Heiner Bielefeldt, Franz-Josef Hutter,
 Sabine Kurtenbach und Carsten Twissler (Hg.)
MenschenrechtsFragen
 978-3-86059-521-3



Franz-J. Hutter u.a. (Hg.)
Das uneingelöste Versprechen
 60 Jahre Allgemeine Erklärung
 der Menschenrechte
 978-3-86059-522-0



Wolfgang Benz u.a. (Hg.)
Von Evian nach Brüssel
 Menschenrechte u. Flüchtlingsschutz
 70 Jahre nach der Konferenz von Evian
 978-3-86059-523-7



VON LOEPER
 LITERATURVERLAG

Der Verlag für Bürger-
 und Menschenrechte

Daimlerstr. 23
 76185 Karlsruhe
 Fon: 0721-464729-0
 Fax: 0721-464729-099
 info@vonLoeper.de
 www.vonLoeper.de